Vorwort ; Zum Geleit

Autor(en): **Töndury, G.A. / Meierhand, P.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie**

Band (Jahr): **54 (1962)**

Heft 8-10

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

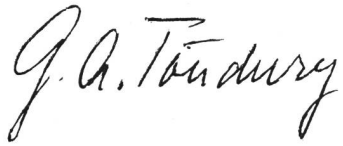
http://www.e-periodica.ch

VORWORT

Es sind nun zehn Jahre her, seitdem wir regelmäßig thematisch aufgebaute Sonderhefte dieser Zeitschrift herausgeben, sei es zur Behandlung einer bestimmten Region («Graubünden» 1952, «Ticino» 1953, «Wallis/Valais» 1955) oder eines ganzen Flußgebietes («Der Rhein» 1954, «Die Aare» 1957, «Die Reuß» 1958, «Linth-Limmat» 1962) oder sei es zur Darstellung eines besonders aktuellen Themas («Talsperren/Barrages/Dighe» 1956, «Wasserwirtschaft und Naturschutz» 1959, «Jubiläum SWV 1910—1960», «Barrages en Suisse» 1961). Mit der vorliegenden, das Gebiet von Linth und Limmat behandelnden kleinen Monographie ist die wasserwirtschaftliche regionale Behandlung der Schweiz praktisch abgeschlossen, und wir werden uns daher in der Zukunft bei der Herausgabe von Sonderheften weiterhin besonders aktuellen Fragen oder einem generellen wasserwirtschaftlichen Überblick über ein bestimmtes Land zuwenden.

Der heutigen überragenden Bedeutung eines tatkräftigen und intensiven Kampfes gegen die Gewässerverschmutzung Rechnung tragend, haben wir dieser Sparte der Wasserwirtschaft und der Wasserversorgung einen wesentlichen Teil dieses Heftes gewidmet

Der Redaktor:



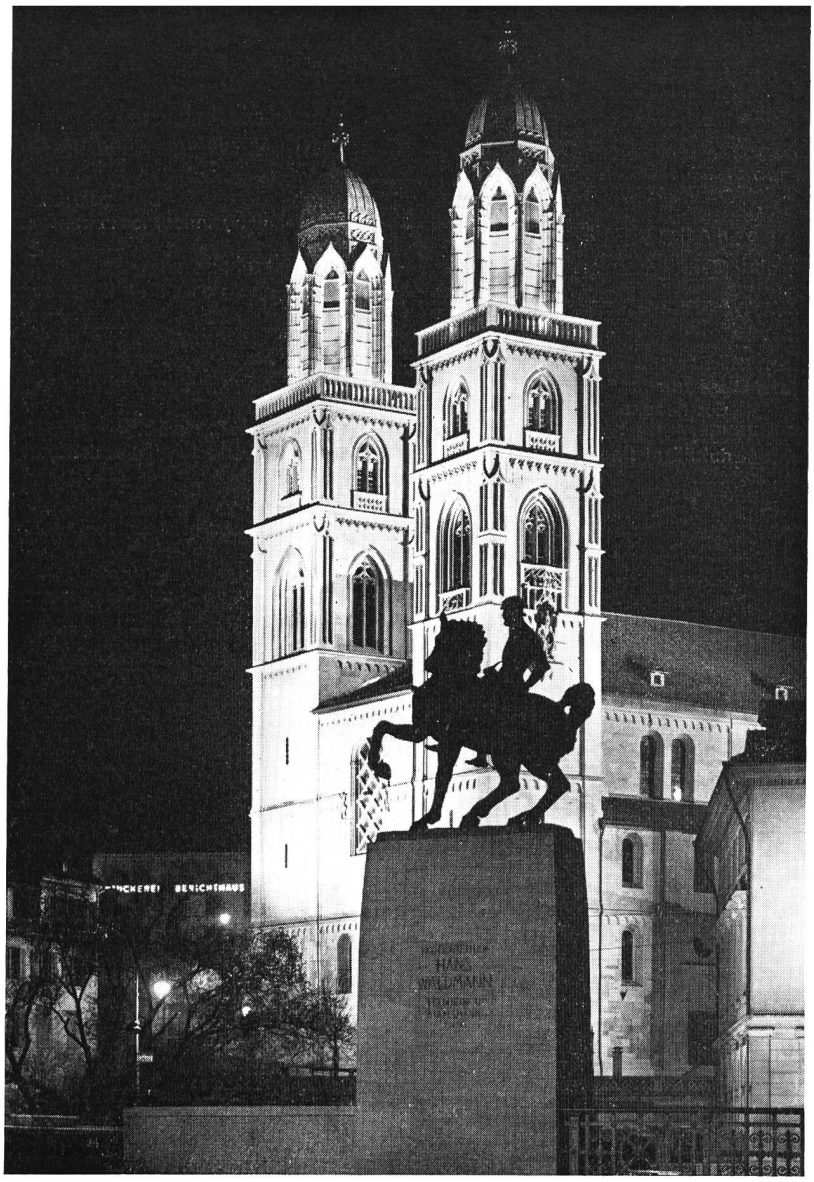
ZUM GELEIT

Mit dem vorliegenden Überblick über den heutigen Stand aller mit dem Wasser zusammenhängenden Belange des Linth-Limmatgebietes legt der Schweizerische Wasserwirtschaftsverband eine aktuelle und bedeutsame Schrift vor. Aktuell deshalb, weil die Herausgabe dieses Heftes zeitlich zusammenfällt mit der Inbetriebnahme des Linth-Limmernwerkes, dem größten und wohl auch einem der letzten bedeutenden Wasserkraftwerke im betrachteten Einzugsgebiet.

Die mannigfaltigen Beiträge dieses Heftes geben eine Übersicht, wie der Mensch durch sein Schaffen und Wirken den ursprünglichen Zustand dieser Talschaften und Seengebiete verändert, sich die Natur dienstbar gemacht und diesen Lebensraum zu seinem Nutzen gestaltet hat. Welch große Veränderung hat doch diese Landschaft erfahren, seitdem der weitblickende Johann Konrad Escher von der Linth vor anderthalb Jahrhunderten das nicht mehr wegzudenkende Linthwerk geschaffen hat. Anderseits sind durch die starke Zunahme der Bevölkerung und die fortschreitende Industrialisierung Probleme heraufbeschworen worden, die unserer und auch der kommenden Generation noch ernste Sorgen bereiten werden. Ich denke nur an die beängstigende Zunahme der Verschmutzung unserer Gewässer. Wo würde es beispielsweise hinführen, wenn es uns nicht gelingen würde, unseren schönen Zürichsee als Schmuck der Landschaft, als Spender von Freude und Erholung für Anwohner und Besucher zu erhalten und ihn vor allem so zu pflegen, daß er für alle Zukunft in der Lage sein wird, das in immer größerer Menge nötige Trink- und Brauchwasser zu liefern.

Möge dieses Heft einem weiten Kreis unserer Bevölkerung in die so vielseitigen Belange der Wasserwirtschaft Einblick verschaffen und das Verständnis hierzu fördern helfen. Als Präsident des Linth-Limmatverbandes danke ich dem Schweizerischen Wasserwirtschaftsverband für diese verdienstvolle Darstellung.

Dr. P. Meierhans, Regierungsrat



SCHWEIZERISCHER WASSERWIRTSCHAFTSVERBAND

Programm der 51. ordentlichen Hauptversammlung
vom Donnerstag, 20. September 1962, in Zürich
mit Exkursionen ins Glarnerland und an den Hochrhein
am Freitag, 21. September 1962

DONNERSTAG, 20. SEPTEMBER 1962

10.30 Uhr HAUPTVERSAMMLUNG
im Auditorium Maximum der ETH

Präsidial-Ansprache

Traktanden:

1. Protokoll der 50. Hauptversammlung vom 7. September 1961 in Locarno
2. Jahresbericht 1961
3. Rechnung 1961, Bericht der Kontrollstelle
4. Voranschlag 1963
5. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1962
6. Festlegung der Hauptversammlung 1963
7. Verschiedenes und Umfrage

11.30 Uhr Öffentlicher Vortrag
von Dr.-Ing., Dr. h. c. sc. techn. G. Schneider, Freiburg i. Br.,
über «Gewässerschutz, Binnenschiffahrt und Wasserkraftnutzung»

12.15 Uhr Diskussion

15.30 Uhr Extrafahrt mit MS «Linth» auf dem Zürichsee; unterwegs Halt zum Besuch der mechanisch-biologischen Kläranlage Küsnacht/Erlenbach

19.30 Uhr Nachtessen an Bord
Unterhaltungs- und Tanzmusik

23.00 Uhr Ankunft in Zürich

FREITAG, 21. SEPTEMBER 1962

08.15 Uhr EXKURSIONEN NACH WAHL

A. Kraftwerkanlagen im Quellgebiet der Linth
(Talsperre Limmernboden und Kavernenzentrale Tierfehd (vor- und nachmittags)

Gemeinsames Mittagessen im Hotel Tödi-Tierfehd als Gäste der Kraftwerke Linth-Limmern AG

B. Exkursion an den Hochrhein

mit Besichtigung der Rheinkraftwerke Rheinau, Schaffhausen und Säckingen und Schiffahrt auf der Teilstrecke Rheinau—Rheinfall

Gemeinsames Mittagessen im Casino Schaffhausen als Gäste der Kraftwerk Schaffhausen AG

19.00 Uhr Ankunft in Zürich